HISTORIE

DIE BISHERIGEN THEMEN, PREISTRÄGER UND PUBLIKATIONEN

Der Architekturpreis der Reiners Stiftung wird seit 1998 alle zwei – drei Jahre mit wechselnder Thematik vergeben.

6. Architekturpreis 2008 SPEKTAKULÄRE HÄUSER

Preisträger: Prof. Uwe Schröder, Bonn

Sollberger Bögli Architekten, Biel

Markus Wespi Gérome DeMeuron, Caviano und Zürich

Publikation: Edition Architekturpreis der Reiners Stiftung bei DVA, 2008

5. Architekturpreis 2006

DIE VILLA – GEBAUTER ORT GROSSZÜGIGER PRIVATHEIT

Preisträger: Jo Coenen, Amsterdam

Sandra Giraudi, Felix Wettstein, Lugano

GMP Architekten, Meinhard von Gerkan, Hamburg

Wild Bär Architekten, Zürich

Publikation: Edition Architekturpreis der Reiners Stiftung bei DVA, 2006

4. Architekturpreis 2004

UMBAUEN – DIE 35 BESTEN ARCHITEKTONISCHEN LÖSUNGEN FÜR UMNUTZUNG, ERWEITERUNG, SANIERUNG

Preisträger: Burkhalter Sumi, Zürich

Meck Architekten, München Modersohn+ Freiesleben, Berlin Padrun & Estévez, Scuol

Publikation: Edition Architekturpreis der Reiners Stiftung bei DVA, 2004

3. Architekturpreis 2002

ENERGIE EFFEKTIV NUTZEN – DIE BESTEN EINFAMILIENHÄUSER

Niedrigenergiehäuser, Passiv-Häuser, EnergiePlus-Häuser

Preisträger: Gassner + Zarecky, München

Gatermann, Schossig + Partner, Köln

Mühlich, Fink + Partner, Ulm

Preisträger der Deutschen BP als Sponsor:

Rolf Disch, Freiburg

Daniel Sauter, Bregenz + Lindau

Publikation: Edition Architekturpreis der Reiners Stiftung bei DVA, 2002

2. Architekturpreis 2000 BAUEN MIT HOLZ – DIE BESTEN EINFAMILIENHÄUSER Deutschland, Österreich, Schweiz

Preisträger: Dietrich, Untertrifaller, Bregenz

Maurer, Langenthal

Oikos - Herrle, Stoll, Kleinmachnow

Sonderpreise:

Briccola, Giubiasco

Wespi, deMeuron, Caviano, Zürich

Publikation: Edition Reiners Stiftung im Callwey Verlag, 2001

1. Architekturpreis 1998 DIE BESTEN EINFAMILIENHÄUSER Deutschland, Österreich, Schweiz

Preisträger: Angélil, Graham, Pfenninger, Scholl, Zürich, Los Angeles

Giraudi & Wettstein, Lugano Heil & Aichele, München

Publikation: Edition Reiners Stiftung im Callwey Verlag, 1999